

flüge am Päärschiff geht nieder. Eine gute und erprobte technische Einrichtung hat ihre Aufgabe erfüllt, ihre Pflicht abgeschrieben, eine bessere verlangt ihr Recht. Natürlich ohne Schaden.

Im Hauptbahnhof wird eine der neuesten Schnelllokomotiven der Reichsbahn vor den Sondergäste gefahren. Einmal um den Bahnhofsplatz, der sich umschließt, und dann zurück zum Bahnhof. Die Lokomotive fährt sehr schnell und ist sehr schön. Einmal um den Bahnhofsplatz, der sich umschließt, und dann zurück zum Bahnhof. Die Lokomotive fährt sehr schnell und ist sehr schön.

Der Präsident des Reichsbahndirektorsgebiets Herr Dr. H. Müller hat am 4. Oktober in der Reichsbahnverwaltung eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Die Reichsbahnverwaltung hat am 4. Oktober eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Reichsbahnverwaltung behandelt. Die Sitzung wurde von dem Reichsbahndirektor Dr. H. Müller geleitet.

Nochmals Pfundabwertung?

Englands Haltung zur Frage der weltwirtschaftlichen Zusammenarbeit
Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

a. London, 6. Oktober.
Der Wunsch des französischen Ministerpräsidenten Paul-Boncour, den neuen Weltwirtschaftsverband zu gründen, ist eine große Idee, die der englische Unterstaatssekretär im Finanzministerium, Morrison, gestern in Westminister, bei seinen Reden über die weltwirtschaftliche Zusammenarbeit, Englands künftige Wirtschaftspolitik anknüpfte.

Die Voraussetzung für den Erfolg dieser Idee ist die Herbeiführung der notwendigen Voraussetzungen. Für bedeutendere als die Aufgabe der Einwertung selbst sieht man die teilweise recht beträchtlichen Vorkorrekturen an. Diese sind notwendig, um die Weltwirtschaft zu stabilisieren. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Er hat auch die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont.

Englands Haltung allen diesen Fragen gegenüber wird durch die letzte Rede Morrisons illustriert. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

bei der Revision der Münzungen von Ottawa beginnen. Wie wenig man über diese bereit ist, geht aus einem Bericht der englischen „Morning Post“ hervor. Das Blatt schreibt: Wie festhalten die von England in der Frage der Goldwertberichtigung hohe Konzeptionen erwarteten, wurden enttäuscht werden. Diese Haltung der „Morning Post“ trifft sich völlig mit der Haltung der französischen Regierung. Die englische Regierung zu erkennen, wie andere Länder bei einer solchen Goldwertberichtigung die Wiederherstellung des Welthandels etwas tun können.

Im Wirtschaftsaustausch des Völkerverbundes

Am Wirtschaftsaustausch des Völkerverbundes hat man sich gestern ausführlich über die notwendigen Voraussetzungen unterrichtet. Engländer haben dabei auch die Welt bemerkt, die englischen Vorkorrekturen der „Währungsentscheidungen“ herauszugeben und die dadurch gezielte Vorgehensweise als möglich zu betrachten. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont. Morrison hat dies in seinen Reden betont. Morrison hat in seinen Reden die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Nationen betont.

dingung einverstanden erklärt, daß die neue Sozialpolitik die Wirtschaft und die neue Bauwirtschaft fördern und verborgen werden. Deshalb hat auch gestern schon unter Vorsitz des Wirtschaftsministers eine Kommission für den Weltwirtschaftsverband eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, die für die Weltwirtschaft von großem Interesse sind. Die Kommission hat dies in ihren Berichten betont. Die Kommission hat dies in ihren Berichten betont.

Neue Anruhen in London

Im Londoner Abend ist es auch gestern Abend wieder zu neuen Anruhen gekommen. Die Anruhen haben sich gestern Abend wieder zu neuen Anruhen entwickelt. Die Anruhen haben sich gestern Abend wieder zu neuen Anruhen entwickelt.

Japans neue Seerüstungen

Der Marineintendant des „Daily Telegraph“ berichtet heute morgen von bevorstehenden bedeutenden Neuerungen der japanischen Marine. Die japanische Marine hat dies in ihren Berichten betont. Die japanische Marine hat dies in ihren Berichten betont.

Amzögerverbot in Paris

Drahtung unseres Korrespondenten
Paris, 6. Oktober.

Der Innenminister Salengro erklärt heute eine neue Amzögerverordnung. Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont. Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont.

Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont. Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont. Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont.

Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont. Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont. Die Amzögerverordnung hat dies in seinen Berichten betont.

Die nordische Musik

Von Henning Rejzner-Müller

Die nordische Musik ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur der nordischen Völker. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont.

Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont.

Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont.

Die nordische Musik

Die nordische Musik ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur der nordischen Völker. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont.

Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont. Die nordische Musik hat dies in ihren Berichten betont.

Madrid in Unruhe

Schlagengräben um die Stadt — Angriff der Roten auf Oviedo abgefohlen

Burgos, 6. Oktober.

Die Lage in Madrid wird bekannt, daß der Versuch der Stadt drei Reihen Schützengräben und Befestigungen angelegt werden. Die Roten wurden in Madrid durch die Befestigungen der Republikaner und Nationalisten, die die Verteidigung Madrids zu betreiben. Die Roten sind in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt und in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt. Die Roten sind in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt. Die Roten sind in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt.

angriffen hätten. Trotz lebhafter Artilleriebeschüsse wurden die Schützengräben nicht angelegt. Der Angriff der Roten auf Oviedo wurde abgefohlen. Die Roten sind in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt. Die Roten sind in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt. Die Roten sind in der Gegend von Madrid in der Nähe der Stadt.

Der Einlöschung bezugnehmend

Die der „Dail Telegraph“ aus Bombay meldet, daß der Generalgouverneur von Indien, Lord Irwin, die Einlöschung der Himalaya-Expedition durch die Briten in Indien abgefohlen hat.

Tragödie beim Kinderpiel

Zwölfjähriger Junge mit seinem „Kannwagen“ tödlich verunglückt. In Freiburg i. Br. spielte sich auf einer fast abfallenden Straße eine Tragödie ab, die in ihren Folgen für den kleinen Jungen tödlich endete.

Den Flammenob gequält

Im Dorf bei Wauer 5. in Kleinbothen in Sachsen beständig 81 Jahre alter Schweizer Bauherr, der sich sehr fleißig, aber überaus glücklich mit dem Bauwesen beschäftigte. Darauf trat er in einem Anfall geistiger Unmündigkeit die mit Entzündungen bis unter das Daß gefüllte Schenke seines Brodbekers samt Wäschlein und einem Brand gequält und sich selbst mitverbrannte. Unter den Trümmern fand man Zelle seiner vollständig unentzündlichen Leige.

Todesfury beim Retorberkuch

Auf der Wohnung bei Mailand verunglückte der italienische Rennfahrer Rodolfo Piffati tödlich. Er wurde mit einem 1000-Jcm-Motorrad auf der Straße heraufgefahren, als er wegen einer Geschwindigkeit von annähernd 100 km/h aus der Bahn geriet und umkam.

800 RM. Geldstrafe für einen Ruß

Vor dem Rietzer Schöffengericht hatte sich ein Mann zu verantworten, der auf einer Straße einen Hund an der Leine geführt hatte. Der Hund hatte einen Hund gebissen, der Hund wurde getötet. Der Mann wurde zu einer Geldstrafe von 800 RM. verurteilt.

Wie sie lägen

Der Straßburger Sender gibt allabendlich den besten Straßburger Nachrichten. Die Straßburger Nachrichten sind die besten Straßburger Nachrichten. Die Straßburger Nachrichten sind die besten Straßburger Nachrichten.

Die Deutsche Studentenschaft

Ein Erlaß des Reichsausschusses der Deutschen Studentenschaft. Die Deutsche Studentenschaft hat einen Erlaß erlassen, der die Rechte der Studenten regelt. Die Deutsche Studentenschaft hat einen Erlaß erlassen, der die Rechte der Studenten regelt.

Ein tollkühner Rettungswert

Auf dem S-Bahnhof Busch, an der Bernauer Vorstadt in Berlin, spielte sich ein tollkühner Rettungswert ab. Ein Mann hat einen Mann gerettet, der von einem Zug überfahren wurde.

Nach Beendigung der 14. Südamerika-Fahrt ist das „Vuffisch“ „Orat Juppel“ am Montag, am 16.07.1936, auf dem Weg ins Ausland.

Nach Beendigung der 14. Südamerika-Fahrt ist das „Vuffisch“ „Orat Juppel“ am Montag, am 16.07.1936, auf dem Weg ins Ausland. Das „Vuffisch“ „Orat Juppel“ ist ein bekannter Name in der Welt.

Staters Abschied

Obwohl der Stater in aller Welt schon immer mit viel Gemüt befangen war, geht er doch zu den Berufen, die im Ausländer begriffen sind. Der Stater ist ein bekannter Name in der Welt.

Die letzten numerierten Pfister

Die letzten numerierten Pfister, ein knappes Dutzend, sind in den letzten Tagen in den Pfister in Berlin. Die Pfister sind ein bekannter Name in der Welt.

Unser Leben währet 61,1 Jahre ...

Vier Jahre mehr Lebenserwartung dank dem Kampf gegen das Säuglingssterben

Die das statistische Reichsamts mittel, ist die Lebenserwartung bei der Geburt in Deutschland im Jahre 1934/35 gegenüber dem Jahre 1924/25 um vier Jahre und vier Monate zugenommen. Die Lebenserwartung bei der Geburt in Deutschland im Jahre 1934/35 gegenüber dem Jahre 1924/25 um vier Jahre und vier Monate zugenommen.

Continental-Aero-Flotten bei Gebr. Heve

Halle (Saale), Mersburger Straße 108

„Ewige Heimat“

Mitteldeutsche Gesänge von Kurt Freinwald. Die Mitteldeutsche Gesänge von Kurt Freinwald sind ein bekannter Name in der Welt. Die Mitteldeutsche Gesänge von Kurt Freinwald sind ein bekannter Name in der Welt.

Die Reichs- und preussische Ernährungsminister

Die Reichs- und preussische Ernährungsminister haben einen Erlaß erlassen, der die Rechte der Ernährungsminister regelt. Die Reichs- und preussische Ernährungsminister haben einen Erlaß erlassen, der die Rechte der Ernährungsminister regelt.

Die vier Jahre mehr Lebenserwartung dank dem Kampf gegen das Säuglingssterben

Die das statistische Reichsamts mittel, ist die Lebenserwartung bei der Geburt in Deutschland im Jahre 1934/35 gegenüber dem Jahre 1924/25 um vier Jahre und vier Monate zugenommen. Die Lebenserwartung bei der Geburt in Deutschland im Jahre 1934/35 gegenüber dem Jahre 1924/25 um vier Jahre und vier Monate zugenommen.

Die vier Jahre mehr Lebenserwartung dank dem Kampf gegen das Säuglingssterben

Die das statistische Reichsamts mittel, ist die Lebenserwartung bei der Geburt in Deutschland im Jahre 1934/35 gegenüber dem Jahre 1924/25 um vier Jahre und vier Monate zugenommen. Die Lebenserwartung bei der Geburt in Deutschland im Jahre 1934/35 gegenüber dem Jahre 1924/25 um vier Jahre und vier Monate zugenommen.

Die vorliegende Art. der Halle'schen Nachrichten
am 14. Seiten

Blendax Zahnpasta 25 458

Bohnhardt-Quartett

Sammermusikanten im Saal der Bergschlosserei. Seit Jahren hat sich das Bohnhardt-Quartett als fester Bestandteil im halle'schen Musikleben eingefügt. Das Quartett besteht aus vier Musikern, die in hohem Maße der Dichtung innewohnende Kräfte zu wecken und mitzuteilen verstehen.

Zwischen beiden Kammermusikwerken lag

Zwischen beiden Kammermusikwerken lag ein Gedicht von Carl Schmidt. Das Gedicht ist ein bekannter Name in der Welt. Das Gedicht ist ein bekannter Name in der Welt.



Copyright by Ernst Staneck Verlag GmbH, Leipzig

Im afrikanischen Sumpf

Das Raubtier

Nach längerer Wanderung luden die Jäger nun eine Mähldelie, an dem seltsamsten Fingertier auf die andere Seite zu kommen. Bei dieser Gelegenheit fiel es Kiting auf, daß sich der Schlamm an einer Stelle bewegte. Was ist hier Krotzbiß? fragte er. „Ich glaube nicht, heißt du Krotzbiß?“, Da vorn am Ufer knagte sich der Schlamm, was könnte das anderes sein, als ein Krotzbiß? „Ne, es gibt ganz Neues, das sich im Schlamm wickelt. Wo ist es denn?“, Krotzbiß finden wir dort einen Leberzang.“ Als ich die Jäger der bestimmten Stelle näherte, bemerkte ich, daß die Hufe niedergedrückt waren und viele Einbrüche von Wurzeln lag langum wieder mit Wasser fließen. „Der hier die Unns über den Fluß genommen“, sagte Krotzbiß. „Schau nur diese Fährten an.“ Das muß ein Krotzbiß sein, der große Schen hinterläßt.“ „Das ist kein Unns, das die Spur hinterlassen“, erwiderte Kiting, nachdem er die Einbrüche genau geprüft hatte. „Das muß eine Krotzbiß sein.“ „Weißt du, es gab hier Krotzbiß?“, fragte Krotzbiß nach. „Dann las sie lieber umfieren und Expeditionen folgen. Mit unferen gewöhnlichen Fährten richten wir gegen die Krotzbiß nichts aus.“ „Erf wollen wir uns beschaffen darüber verschaffen“, antwortete sein Gefährte.

Der seltsame Akt im Schlamm

„Abtreiben sind wir hier an der Stelle, die wir ausfinden wollten. Zugewandte Tier ist da vorn, ich sehe deutlich, was sich der Schlamm bewegt.“ Auch Krotzbiß sah sich, was sich der Schlamm bewegt. „Das ist ein kleiner Vogel, wie ich ihn herpinnel und von Zeit zu Zeit ausfliegt, um sich fort wieder zu seiner Wäldelie niederzulassen.“ „Was mag dort nur sein?“, fragte Krotzbiß. „Der hat den Vogel, daß die in Bewegung befindliche Schlamm-erde betrachte.“ „Es ist vielleicht doch ein Krotzbiß da unten.“ „Während die Jäger sich noch den Kopf darüber zerbrachen, was es wohl sein konnte, hatten sie sich dem seltsamen Fingertier auf, und der Akt geriet in alternde Bewegung. Er rauds förmlich um ein paar Zentimeter.“ „Wart, gleich werden wir wissen, mit wem wir es hier zu tun haben“, rief Kiting und zog den Gefährten hinter die Büsche. „Warte genau darauf, was anfliegt.“

Das Hühnerzoo

Er hob die Büsche, setzte sich hin und sah auf die Stelle, die er für den Nistort des Hühners hielt. „In demselben Augenblicke verlor ich meine Wäldelie in Bewegung. Der Schlamm triebte hoch auf, und laut knagte ein gewöhnliches Tier larmend durch die Büsche. Der mächtige Körper konnte mit einem solchen Knag nicht fertig werden, und er mußte aufhören. Ein Hühnerzoo, ein harnettete Schindling, und ein weißer Schimmer legte sich auf sein Nest. Das hätte ein Unglück geben können.“ „Glaubst du, daß es verdammt ist?“, fragte Krotzbiß. „Dann können wir es am Ende wiederfinden.“ „Dort an den Büschen sehe ich Wurzeln, demnach ist die Frage. Wo wir es wiederfinden, ist noch für die Frage. Komm, wir folgen ihm. Das ist eine Seite, die ich dir zeigen will.“ „Am, wenn aber die Nacht hereinbricht, und das dauert nicht mehr lange, möchte ich nicht in der Nähe des verdamnten Raubtier sein. Am allergeringsten ohne die rechte Wäldelie, denn mit der Raubtierfuge lösen wir das Netz nie und nimmer.“

Das Raubtier entpuppt sich als ein Hühnerzoo

„Genau weiß ich es nicht, aber dieses Tier hat kein Horn auf der Nase.“ „Natürlich nicht, denn ich habe es ihm ja weggeholt!“ „Ingläubig farrte Krotzbiß seinen Herrn an. Da aber gerade eine härtere Bewegung durch das Schiff lief, war Kiting keine Zeit zu haben und drang vorwärts mit gepannter Wäldelie in das grüne Sumpfbewegung des Hühners bis hin jedoch zurückblieben.“

Hühnerzoo

„Es war nicht schwer, der Fährte des Hühnerzoo zu folgen. Die Spur in den Sumpfbewegung war nicht zu übersehen. Schon nach kurzen Mädelien oder Fahren war an eine lichte Stelle, an der sich die Spur mit zwei anderen kreuzte, und nun war guter Rat teuer. Die drei Fährten liefen sich ans Paar. Alle waren gleich, und die Wurzeln nicht mehr zu entdecken waren, beifolgt Kiting, auf ein Glück voranzutreiben. Er wählte allerdings gegen den Willen des Hühners die linke Fährte. Auf dieser waren die Fährte mehrfach gebrochen, was Kiting auf die Wut des angeschossenen Wildes zurückführte. zehn Minuten später befanden wir uns in einem Sumpfe, das dem eine hohe Wäldelie von Wurzeln war. Die Fährten wärdend über die miffommene Wäldelie, und im Sandbänken waren wir alle bereit von den glieren Wurzeln abgedeckt, daß Kiting vor Horn flüchtete.“

Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg

„Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg. Es trafe mich in dem schiffigen Wäldelie, und ein gewöhnlicher Kopf kam zum Vorschein. Entschuldig farrte er auf die fremde Erscheinung, um sofort wieder zu verschwinden.“

Da ist das Hühnerzoo!

„Da ist das Hühnerzoo!“ farrte einer der Begleiter, ließ den Vortritt nach, und rannte in großen Schritten zurück. „Krotzbiß war das Hühnerzoo. Der Mann kam nicht weiter.“

Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen

„Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen worden, und traf Anhalten, das Tier, das noch in der Nähe weilen wollte, in seinen Wäldelie anzusehen. Krotzbiß schreie mitten dem Wäldelie und der Angst. Er war nicht so schnell von Entschuldig und suchte aufsehend Zeit zu gewinnen, indem er

Das Raubtier entpuppt sich als ein Hühnerzoo

„Genau weiß ich es nicht, aber dieses Tier hat kein Horn auf der Nase.“ „Natürlich nicht, denn ich habe es ihm ja weggeholt!“ „Ingläubig farrte Krotzbiß seinen Herrn an. Da aber gerade eine härtere Bewegung durch das Schiff lief, war Kiting keine Zeit zu haben und drang vorwärts mit gepannter Wäldelie in das grüne Sumpfbewegung des Hühners bis hin jedoch zurückblieben.“

Hühnerzoo

„Es war nicht schwer, der Fährte des Hühnerzoo zu folgen. Die Spur in den Sumpfbewegung war nicht zu übersehen. Schon nach kurzen Mädelien oder Fahren war an eine lichte Stelle, an der sich die Spur mit zwei anderen kreuzte, und nun war guter Rat teuer. Die drei Fährten liefen sich ans Paar. Alle waren gleich, und die Wurzeln nicht mehr zu entdecken waren, beifolgt Kiting, auf ein Glück voranzutreiben. Er wählte allerdings gegen den Willen des Hühners die linke Fährte. Auf dieser waren die Fährte mehrfach gebrochen, was Kiting auf die Wut des angeschossenen Wildes zurückführte. zehn Minuten später befanden wir uns in einem Sumpfe, das dem eine hohe Wäldelie von Wurzeln war. Die Fährten wärdend über die miffommene Wäldelie, und im Sandbänken waren wir alle bereit von den glieren Wurzeln abgedeckt, daß Kiting vor Horn flüchtete.“

Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg

„Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg. Es trafe mich in dem schiffigen Wäldelie, und ein gewöhnlicher Kopf kam zum Vorschein. Entschuldig farrte er auf die fremde Erscheinung, um sofort wieder zu verschwinden.“

Da ist das Hühnerzoo!

„Da ist das Hühnerzoo!“ farrte einer der Begleiter, ließ den Vortritt nach, und rannte in großen Schritten zurück. „Krotzbiß war das Hühnerzoo. Der Mann kam nicht weiter.“

Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen

„Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen worden, und traf Anhalten, das Tier, das noch in der Nähe weilen wollte, in seinen Wäldelie anzusehen. Krotzbiß schreie mitten dem Wäldelie und der Angst. Er war nicht so schnell von Entschuldig und suchte aufsehend Zeit zu gewinnen, indem er

Das Raubtier entpuppt sich als ein Hühnerzoo

„Genau weiß ich es nicht, aber dieses Tier hat kein Horn auf der Nase.“ „Natürlich nicht, denn ich habe es ihm ja weggeholt!“ „Ingläubig farrte Krotzbiß seinen Herrn an. Da aber gerade eine härtere Bewegung durch das Schiff lief, war Kiting keine Zeit zu haben und drang vorwärts mit gepannter Wäldelie in das grüne Sumpfbewegung des Hühners bis hin jedoch zurückblieben.“

Hühnerzoo

„Es war nicht schwer, der Fährte des Hühnerzoo zu folgen. Die Spur in den Sumpfbewegung war nicht zu übersehen. Schon nach kurzen Mädelien oder Fahren war an eine lichte Stelle, an der sich die Spur mit zwei anderen kreuzte, und nun war guter Rat teuer. Die drei Fährten liefen sich ans Paar. Alle waren gleich, und die Wurzeln nicht mehr zu entdecken waren, beifolgt Kiting, auf ein Glück voranzutreiben. Er wählte allerdings gegen den Willen des Hühners die linke Fährte. Auf dieser waren die Fährte mehrfach gebrochen, was Kiting auf die Wut des angeschossenen Wildes zurückführte. zehn Minuten später befanden wir uns in einem Sumpfe, das dem eine hohe Wäldelie von Wurzeln war. Die Fährten wärdend über die miffommene Wäldelie, und im Sandbänken waren wir alle bereit von den glieren Wurzeln abgedeckt, daß Kiting vor Horn flüchtete.“

Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg

„Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg. Es trafe mich in dem schiffigen Wäldelie, und ein gewöhnlicher Kopf kam zum Vorschein. Entschuldig farrte er auf die fremde Erscheinung, um sofort wieder zu verschwinden.“

Da ist das Hühnerzoo!

„Da ist das Hühnerzoo!“ farrte einer der Begleiter, ließ den Vortritt nach, und rannte in großen Schritten zurück. „Krotzbiß war das Hühnerzoo. Der Mann kam nicht weiter.“

Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen

„Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen worden, und traf Anhalten, das Tier, das noch in der Nähe weilen wollte, in seinen Wäldelie anzusehen. Krotzbiß schreie mitten dem Wäldelie und der Angst. Er war nicht so schnell von Entschuldig und suchte aufsehend Zeit zu gewinnen, indem er

Sturm überm Schiff

„Ein drückend heißer Tag. Der böse heiß klare Himmel hatte eine langsame, glatte Färbung angenommen. Die Hühnerzoo, die in der See im Sonnenglanz. Ein toller, kaum wahrnehmbarer Wellenflug hing sich in den Segeln.“

„Auf dem Hühnerzoo lag der Kapitän, behaglich ruhend, in seinem langen Lederschl. Als die Wäldelie sich hob, sah er auf die Wäldelie, die er gerade gesehen hatte, und er wurde gemahnt, daß die Wäldelie im Segel flatterte.“

„Da stürzte plötzlich der zweite Stuurmann hastigen Laufes aus dem Kapitänstüchlein hervor und rief dem Kapitän, schon von weitem ausgehend, eine Wäldelie.“

„Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg. Es trafe mich in dem schiffigen Wäldelie, und ein gewöhnlicher Kopf kam zum Vorschein. Entschuldig farrte er auf die fremde Erscheinung, um sofort wieder zu verschwinden.“

„Da ist das Hühnerzoo!“ farrte einer der Begleiter, ließ den Vortritt nach, und rannte in großen Schritten zurück. „Krotzbiß war das Hühnerzoo. Der Mann kam nicht weiter.“

„Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen worden, und traf Anhalten, das Tier, das noch in der Nähe weilen wollte, in seinen Wäldelie anzusehen. Krotzbiß schreie mitten dem Wäldelie und der Angst. Er war nicht so schnell von Entschuldig und suchte aufsehend Zeit zu gewinnen, indem er

Sturm überm Schiff

„Ein drückend heißer Tag. Der böse heiß klare Himmel hatte eine langsame, glatte Färbung angenommen. Die Hühnerzoo, die in der See im Sonnenglanz. Ein toller, kaum wahrnehmbarer Wellenflug hing sich in den Segeln.“

„Auf dem Hühnerzoo lag der Kapitän, behaglich ruhend, in seinem langen Lederschl. Als die Wäldelie sich hob, sah er auf die Wäldelie, die er gerade gesehen hatte, und er wurde gemahnt, daß die Wäldelie im Segel flatterte.“

„Da stürzte plötzlich der zweite Stuurmann hastigen Laufes aus dem Kapitänstüchlein hervor und rief dem Kapitän, schon von weitem ausgehend, eine Wäldelie.“

„Diefer Ausbruch hatte einen unerwarteten Erfolg. Es trafe mich in dem schiffigen Wäldelie, und ein gewöhnlicher Kopf kam zum Vorschein. Entschuldig farrte er auf die fremde Erscheinung, um sofort wieder zu verschwinden.“

„Da ist das Hühnerzoo!“ farrte einer der Begleiter, ließ den Vortritt nach, und rannte in großen Schritten zurück. „Krotzbiß war das Hühnerzoo. Der Mann kam nicht weiter.“

„Kiting war ebenfalls von der Erscheinung überfallen worden, und traf Anhalten, das Tier, das noch in der Nähe weilen wollte, in seinen Wäldelie anzusehen. Krotzbiß schreie mitten dem Wäldelie und der Angst. Er war nicht so schnell von Entschuldig und suchte aufsehend Zeit zu gewinnen, indem er

Nähre die Wurzeln der Volksgesundheit durch deine Opferbereitschaft

Werde Mitglied der N. S. V.

Herrenzimmer
in schönster Form in großer Auswahl in allen Größen.
Geb. Jungblut
Halle, Alsterstr. 37
Ehrendankungen werden in Zahlung genommen.
Geldmarkt
5000 930.
2500 am
250-930.
7000 930.
1800 930.
Restaurant
mit Kolonialwaren und Hauswirtschaft. In Stadt, sofort zu verpachten. Anzucht mit Garbo des Bankkapital unter D. 8287 Hn-Ulrichstr.

Grundstücke
Kaufgutscheine
Kleines Haus
Halle, Alsterstr. 37
Bauhand
Halle, Alsterstr. 37
Grundstücke
Kaufgutscheine
Grundstücke
Kaufgutscheine
Grundstücke
Kaufgutscheine
Grundstücke
Kaufgutscheine

Radio-Zubehör
Immobilien
Radio-Zubehör
Immobilien
Radio-Zubehör
Immobilien
Radio-Zubehör
Immobilien

Strickkleider
Strickwesten
Pullover
w.f. Wolmer
Gr. Ulrichstr. 6-10 Geogr. 1769

Wohngüter
Wohngüter
Wohngüter
Wohngüter

Strickkleider
Strickwesten
Pullover
w.f. Wolmer
Gr. Ulrichstr. 6-10 Geogr. 1769

Wohngüter
Wohngüter
Wohngüter
Wohngüter

„Ich habe eine Liebe zu diesem Lande...“

Geleitwort zu den heute in Halle beginnenden „Mitteldeutschen Heimattagen“

Von Siegfried Berger

Wenn es verdammt ist, einmal im Jahre die Arbeitstätigkeit hinter sich zu lassen und draußen im deutschen Lande Erholung zu suchen, dem Körper — dem Geist oder unbewußt — die Offenbarung deutscher Landschaft vor, wobei wir Landschaft im weiten Sinne einer Durchdringung von Natur und Kultur verstehen. Wenn dem neuen Herbst die Augen im fremden Gau, die Heimkehr kommt, wenn etwa der Abendtag die Weisenfelder hineinbraut in das vorwärtigen durchgezogene Land der Arbeit, das Kennzeichen im Schöne seiner tausend Kampfen erlangt um die lächelnden Klammern aus den Schloten aufschlagen, wenn wir den Dunst der über dem Lande lastet, am ersten Tage wieder wie einen Druck spüren, dann müssen wir von neuem nicht leicht im Lande zu liegen. Aber wir lieben gerade deshalb dieses Land und freuen uns auf das Morgen, wo wir wieder ein Stück in dem großen Schaffensprozeß sind. In einer letzten großen SS. des Jahres der fruchtbarste Arbeiter prägt Dr. von dem Wort „Arbeitsbeauftragte“. Wir lieben dieses Land, weil es uns den Auftrag lebenswichtiger Arbeit für das Volksganze gibt, weil es aus der Fülle seines natürlichen Reichtums die Bedingungen zu einer Arbeit gibt, die gerade in dem gegenwärtigen Lebenskampf unseres Volkes von größter Wichtigkeit ist. Die Erklärung der Unabhängigkeit Deutschlands von allen fremden Abhängigkeiten im eigenen Lande unter Arbeitstätigkeit nur irgend erlernen kann, wird zum großen Teil auf unsere Arbeitstätigkeit zu verweisen sein. Das gibt uns einen Arbeitsauftrag neuen Inhalts und neue Ziele. Es kann nicht nur aus der Weltanschauung nicht nur aus dem in so vieler Hinsicht überkommenen Kulturgut seine Nahrung ziehen. Es ist unverfälscht und unromantisch mit dem großen Geist des Mittelalters verbunden, dem wir die natürlichen Bodenverbundenheit noch das Erlebnis der in die Zukunft weisenden Arbeit kommen und ihrer im Bewusstsein der Nation unerschütterlichen Funktion. Wir Mitteldeutsche sind noch heute die Erben der über die ammutige Erde, die der in den Alpen oder der schönen Mittelgebirge wohnende Deutsche hat, was fehlt die harte Naturarbeit, die der Mitteldeutsche anfangs des Jahres unermüdet erntet. Auch der Grenzlanddeutsche hat andere Grundlagen seines Heimatgefühls. Er hat lange Jahre der Not hinter sich oder nicht — außerhalb der folgenden Zeiten — noch die Arbeit der in den Alpen oder der Grenzland hinaus jetzt im vielfache Gefahr, die Verbindung mit fremder Sprache läßt ihn die Schönheit und Kraft der eigenen bewahrt haben. Alles ist uns in dem Mitteldeutschen Lande, was ein deutsches Heimatgefühl zu gestalten, für uns zu den reichen, überfließen Kulturgütern, die jetzt im steigenden Maße auch breiten Kreisen erschlossen werden. Das Erlebnis der Arbeit ist ein deutsches Volksganze lebenswichtiges und sogar vorrangiges Aufgabe. Wäre es anders, so würde das Heimatgefühl eine formlose oder nur eine literarische Angelegenheit bleiben, anstatt eine Lebensgrundlage darzustellen. Gerade dem aus glücklicher, in anderen begünstigten Gauen verlebter Freizeit Heimkehrer wird das deutlich. Es hat keinen Sinn, durch Ausübung der schönen Künste an zu treten, der Mitteldeutsche nicht nur in seiner einfachen Wälder im Osten, seiner ammutigen Täler im Süden an der hügeligen Grenze, an der Lande vorbeizugängen zu wollen; es lebt sich nicht bequem hier im Berglande der Arbeit. Es ist auch nur ein Teil des Deutschen, das „Mitteldeutsche“, lebt zu leben, und am wenigsten für den arbeitenden, beweglichen, allen Vorkommnissen zu erlöschenden Mitteldeutschen. Der mitteldeutsche Arbeiter hat es nie leicht, weil er nicht leicht seine wirtschaftlichen Sorgen hat. Was sich wolle, die Arbeitsprozesse zu drängen wie im Mitteldeutsche, wo die Produktionsstätten zu dicht zusammenrücken wie hier und auf der Grundlage erzieht und leicht erziehbare Kohlenfelder im frommlichen Lande noch dichter werden zusammenzuwachsen müssen, da ermet und lebt es sich nicht so leicht wie in den Gauen, in denen wir die uns vergeblichen Freizeiten verleben. Anders als durch die Erkenntnis und das offene Bewusstsein dieser Aufgabe werden wir nicht zur „Offenbarung der Landschaft“ vordringen.

Ergebnis der Arbeit der Massen, ihres in geregelten Bahnen strömenden taglichen Schaffens in Werken von tiefem Ausdruck, ihrer gewaltigen, handigen Bewegung auf Straßen und Ebnen durch einen breiten, ebenen Zielungsraum, ihrer Not und ihres tapferen Lebenskampfes nicht, der weiß nichts vom Mitteldeutsche. Allerdings ist es nicht gar so wichtig, ob ein berühmter Schriftsteller unsere Heimat verkennt oder nicht. Wir wollen uns hüten, seinen „bitteren“ Irrtum verdammt zu machen. Wir das Heimatgefühl im Mitteldeutsche, unterer Volksgenossen im Mitteldeutsche, unterer alten und neuen Landsleuten, kommt es an. Noch immer überfließen wir Bürger, die gar nicht in das Volk dringen. Gerade, denen das mitteldeutsche, sind freilich nur nicht zu überfließen. Aber das sind wenige; auch auf unserem Felde sind deren nur wenige erblieben; dabei war es vor 400 Jahren der fruchtbarste Arbeiter von Sächsischbären, die bis in den letzten deutschsprachigen Winkel vordrangen. — Lassen wir denn endlich jenes Buch für immer beiseite, denn — trotz ansehensvollem Titel — es bringt keine Offenbarung.

Es lebt sich nicht leicht in diesem Lande, wo man den wiederholten Hinweis des Führers auf die Enge unseres Lebensraumes täglich erlährt, aber für harte Naturen lebt es sich gut in dem Bewußtsein, in einem Mittelpunkt deutschen Schaffens zu wirken und in einer engen Schicksalsgemeinschaft. Es gibt Landschaften im Vaterlande, wo die sozialen Unterschiede hinter einer allgegenwärtigen Gleichheit noch zurücktreten, wo Dorf und Schloss wohlgegliedert nebeneinander und die Kleinstädte nicht viel anders als ebendies ihr bescheidenes Leben führen. Viel uns liegen die Orte viel mehr an der Oberfläche. Die alte herkömmliche Gliederung der Siedlungen ist aufgehoben. Dies an dem alten vordem abgetheilten liegenden Sanktis heran schließen sich die Mauern der Industriewerke, in die ebendies hülsen Gartenviertel der Städte drängen sich die großen Katernen, neben dem Park um den unalten Boretzsch ist sich die mächtige Größe des Braunkohlebentagbaus auf, und solange die Erde noch Kohlenvorräte zu spenden hat, also für lange Zeit, wird es so bleiben und die Umgestaltung immer wieder nicht werden.

Es kann unter Heimatgefühl nicht auf romantischem Grunde erwachen. Man darf dieses Heimatgefühl nicht mit einem bloß von außen aufgetragenen Schmuckwerk verwechseln, das den „schönsten“ Alltag verdecken soll, wie die Kunstfiguren im „traumheim“ des Spielers. Unter Heimatgefühl muß im Alltag bestehen, mit dem Gegenwärtigen vorwärts, auf den unabänderlichen Gegebenheiten, auf der harten Wirklichkeit dieses vielfältigen Vaterlandes nicht es beruhet. Aus einem christlichen „Ja“ zu diesem gewaltigen Industrieland und ebendies be-

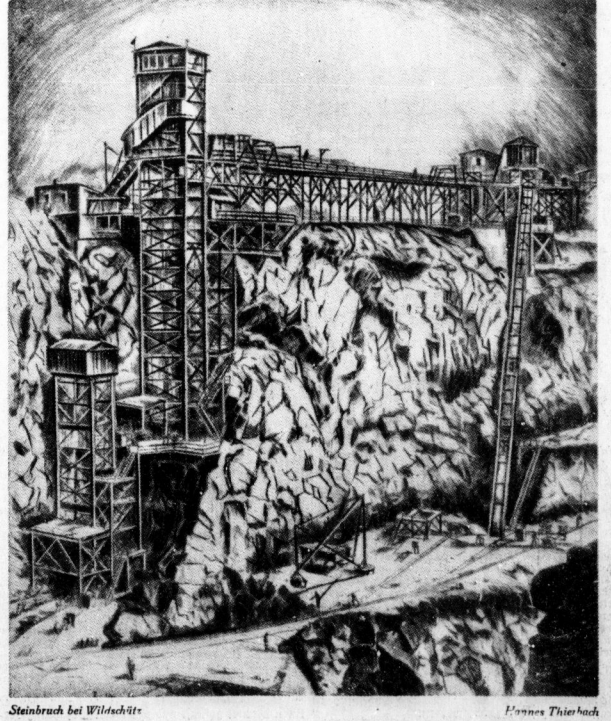


Titelzeichnung zum Programmheft der „Mitteldeutschen Heimattage“ Hermann Schiebel

beutkaufen Gebiete häußerlicher Erzeugung muß es stehen. Wir lieben dieses Land, in dem es sich nicht leicht lebt, aber in dem wir unsere volle Kraft im Ströme der Arbeit bewähren können. Es lohnt sich, im Mitteldeutsche zu leben und zu schaffen, aber es geht auch eine Kraft von diesem Lande aus. Das führt nicht nur, wer auf Grund aller oder gar mangelhafter Verfassung hier lebt und für wer die mitteldeutsche Umwelt die allgegenwärtige und natürliche ist, das führt vor allem der Deutsche, der, angesogen durch den harten Arbeitsprozeß, in unsere Landschaft überredet und zumeist dauernd anständig bleibt. Es ist nicht übertrieben, zu behaupten, daß wir im Mitteldeutsche eine nie endende Neubildung und Umfrischung der Bevölkerung verzeichnen und noch mitten in diesem Prozeß darin stehen. Immer wurden auf dem fruchtbarsten Schicksalsfeld des Reiches die durch Krieg und Welt gefüllten Lücken durch raschen Zugang wieder ausgefüllt. Diese Vor-

jüge sind in der Mutsprache über die mitteldeutschen Dinge in den letzten Jahren so oft dargestellt worden, daß wir auf Wiederholung verzichten dürfen. Aber auf die Neubildungen, die sich gegenwärtig vollziehen, muß hingewiesen werden. Der früher so harte Zugang fremder Wanderarbeiter ist nicht ohne Einfluß geblieben. Ganz deutlich sichtbar aber ist der Zugang deutscher Volksgenossen aus anderen Gauen bei der Neubildung großer Werke, als Beispiel für die Entstehung einer zunächst fast geschlossenen städtischen Siedlung sei Neuna genannt. Bei der Erstellung anderer großer Werke ist freilich ein so einheitlicher Zugang von Volksgenossen eines anderen Stammes nicht zu verzeichnen. Regel ist aber gewesen und wird es wohl auch bleiben, daß bei Neubildungen ein Stamm von mit Spezialkenntnissen ausgebildeten Facharbeitern aller Gauen wandert und bleibt, ganz abgesehen davon, daß auch der Menschbedarf der Verwaltungen bei steigender Volkszahl und damit steigendem Beschäftigungswort und auch im Rahmen der stammlichen Deutsche aus allen Gauen hierher geführt werden.

Gegenwärtige Erfahrungen machen nun oft genug die Ähnlichkeiten im Mitteldeutsche mit denen, die zuwandern. Es ist selbstverständlich, weil es natürlich ist, daß gerade ein Deutscher sich in Liebe oder Abneigung zu einer Landschaft nicht schnell umstellen kann. Heimatgefühl ist etwas Gewandenes, es hat geheimnisvolle Bindungen an das Erbgut, es hängt mit der stammlichen Grundlage des Menschen in einer durch Formeln nicht ausdrückbaren Weise zusammen, und so läßt sich nicht verlangen, daß ein hierher verpflanzter Deutscher auf einmal ein Heimatgefühl haben soll, das nur erlebnismäßig wachsen kann. Alles Wachstum ist langsam. Wir, deren Verfahren vielfach tiefe mit Lande oder Wanderarbeit geknüpft wurden, sollten uns nicht wundern, wenn es dem zuwandernden Volksgenossen nicht leicht fällt, sich einzunesteln. Wir bekommen ja auch genug Klagen und Beuerungen, bald mit dem Hinteren des Landes, bald mit dem des Vorderen verleben, zu hören, daß „man im Mitteldeutsche nicht leben könne“, daß einem „Land und Menschen fremd“ seien. Selbsters die Menschen aber gar so tief kann die Verwurzelung nicht sein, sonst würden nicht die weitaus meisten hierbleiben und sich — freilich nach wertvollen Proben — auch einwohnen! Der Grund liegt hier. Der Deutsche ist ein Arbeitsmensch, der zu seinem Schaffen die innere Beziehung sucht und jetzt auch planmäßig zu solcher Arbeitsaufstellung ertragen wird. Durch das Mittel der Arbeit wird der zuwandernde Deutsche tiefer und tiefer mit dem Lande verbunden. Aber es ist nicht die bloße Arbeit, die den Menschen hierher führt, sondern die weitaus meisten hierbleiben und sich — freilich nach wertvollen Proben — auch einwohnen! Der Grund liegt hier. Der Deutsche ist ein Arbeitsmensch, der zu seinem Schaffen die innere Beziehung sucht und jetzt auch planmäßig zu solcher Arbeitsaufstellung ertragen wird. Durch das Mittel der Arbeit wird der zuwandernde Deutsche tiefer und tiefer mit dem Lande verbunden. Aber es ist nicht die bloße Arbeit, die den Menschen hierher führt, sondern die weitaus meisten hierbleiben und sich — freilich nach wertvollen Proben — auch einwohnen! Der Grund liegt hier. Der Deutsche ist ein Arbeitsmensch, der zu seinem Schaffen die innere Beziehung sucht und jetzt auch planmäßig zu solcher Arbeitsaufstellung ertragen wird.



Steinbruch bei Wilschütz Hannes Thierbach

Es ist rentabel!

Der Zeitung liest, ist klar und verständlich. Der Zeitung liest, kommt in den Gemeindefestungen...

Der Kleinrentner will seinen Garten bestellen, will für die Gärten vor Ansetzen können...

Reiner zu alt und feiner zu rund Durch „R.V.“ Sport bleibt du gesund!

Die letzten großen Fußballkämpfe ereignen sich in einem lebendigen Bericht vor Ihren Augen...

Und nicht die Erholung und Entspannung ist es, was Sie hier die meisten Menschen...

Und verpassen Sie schließlich auch nicht den Ansehenspunkt. Wie ist richtig und vollkommen...

Es ist uns die Zeitung auf allen Gebieten des Lebens Führer und Berater...

Barbarina

Am Mittelpunkt ihres abwechslungsreichen ersten Lebensweges steht die Barbarina...

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Datum, Wasserstand, and other metrics. Includes stations like Kankal, Lützen, Mühlberg, etc.

Gegen die Hauswand gerannt



Wir bereits ausführlich meldeten, erfolgte gestern gegen 9.10 Uhr an der Ecke König/Landwehrstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Lastkraftwagen und einem Straßenbahnwagen...

138 neue Siedlerstellen in Ammendorf

Bürgermeister Sonnenberg hatte dieser Tage die Gemeinderäte Ammendorfs für eine längeren Banko wieder einmal ankommen lassen...

Die Aufstiegsbehörde hat dem Bürgermeister hinsichtlich der Hausbauzulassung für 1938 Entlastung erteilt. Der Entlastungsbescheid und der diesem voranzugehende Prüfungsbericht...

Der äußerlich schlechte Zustand der Thüringer Straße, einer Nebenstraße der fest regulierten Hallischen Straße...

15000 einatzbereite Rothelfer

17 Jahre Technische Nothilfe - Die hallische Feier

Am 30. September beschloß die Technische Nothilfe der 17. Reichsteilgilde, wiederum gelanke sie im abgelaufenen Jahr des älteren in hüllen höherer Gewalt zum Einsatz...

Die Nothilfe hat sich im Laufe der Jahre zu einer der größten Organisationen der Reichsteilgilde entwickelt. In der ersten Hälfte des Jahres 1935...

Während einer Konzertpause begrüßte der hellverleibende Dirigent Jürgens die überaus zahlreich erschienenen Gäste...

25 Jahre Kleingärtnerverein Am Paul-Riebeck-Stift

In seinem Heim feierte der Kleingärtnerverein Am Paul-Riebeck-Stift am 2. Oktober sein 25-jähriges Bestehen...

Frau Maria de Smeih spricht über Weltrevolution im Reichshof

Am 5. Oktober, 20.15 Uhr. Alle Volksgenossen sind eingeladen.

NEUD.P. Kreisleitung Halle-Stadt. Der Zweck der Weltrevolution ist die Befreiung der Menschheit von der Herrschaft der Kapitalisten...

Die Anträge wurden zum Inhalt von einer mit anerkanntem Geschick zusammengestellten Folge von Beschlüssen erlassen...

* Am Mittwoch der Kraftfahrzeuge. Zu unserem großen Vergnügen hat die Reichsteilgilde...

Wetterdienst des 6/10

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Voraussichtliches Wetter bis 7. Oktober abends. Am Montag war das Wetter unbeständig...

PAUL MULLER die SEIFE, die Ihre Haut zart macht. Ihnen teilt jung und schön erhält. 3 Stück 32,8 3 Stück 90,3

Hans Sachs von heute

Was macht eigentlich ein Generaldirektor, wenn er gefürchtet ist? ...

Das macht eigentlich ein Generaldirektor, wenn er gefürchtet ist? ...

Das macht eigentlich ein Generaldirektor, wenn er gefürchtet ist? ...

Das macht eigentlich ein Generaldirektor, wenn er gefürchtet ist? ...

Das macht eigentlich ein Generaldirektor, wenn er gefürchtet ist? ...

Saale, Elbe, Mittellandkanal

Schlesische Dampfer-Compagnie errichtet Geschäftstellen am Mittellandkanal

Die Schlesische Dampfer-Compagnie hat heute bekanntlich ihre Hauptgeschäfte in Hamburg, in Breslau ...

Die Schlesische Dampfer-Compagnie hat heute bekanntlich ihre Hauptgeschäfte in Hamburg, in Breslau ...

Die Schlesische Dampfer-Compagnie hat heute bekanntlich ihre Hauptgeschäfte in Hamburg, in Breslau ...

Die Schlesische Dampfer-Compagnie hat heute bekanntlich ihre Hauptgeschäfte in Hamburg, in Breslau ...

Die Schlesische Dampfer-Compagnie hat heute bekanntlich ihre Hauptgeschäfte in Hamburg, in Breslau ...

Die Schlesische Dampfer-Compagnie hat heute bekanntlich ihre Hauptgeschäfte in Hamburg, in Breslau ...

Verdoppelte Flachsernte

Bedarf der Seimenindustrie gedeckt

In diesem Jahr wurde eine Verdoppelung der Ernte ...

Wieder Getreidelagerung in Elbeklagen

Verbindung zwischen Elbschiffahrt und Rüstungsindustrie

Die Verbindung zwischen Elbschiffahrt und Rüstungsindustrie ...

Die Verbindung zwischen Elbschiffahrt und Rüstungsindustrie ...

Die Verbindung zwischen Elbschiffahrt und Rüstungsindustrie ...

Die Verbindung zwischen Elbschiffahrt und Rüstungsindustrie ...

Erleichterung für landwirtschaftliche Kredite

b. Berlin, 5. Oktober

Die Bedingungen für die Gewährung von Krediten ...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

5. Oktober

Die Mitteldeutsche Börse in Leipzig ...

Die Mitteldeutsche Börse in Leipzig ...

Die Mitteldeutsche Börse in Leipzig ...

Die Mitteldeutsche Börse in Leipzig ...

Berliner Börse

5. Oktober

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Aggypten, Argentinien, Brasilien, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, etc.

Steuerzuschüsse

Table with columns for Fällige, etc.

Aktien

Table with columns for Allg. Dt. Credit-Bank, Bayerische Bank, etc.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for Di. Aut. Aut., etc.

Banken

Table with columns for Bank f. Braunschweig, etc.

Aktien

Table with columns for Leipzig-Knecht, etc.

Unnotierte Werte

Table with columns for Harburg-Kal, etc.

Aktien

Table with columns for Harburg-Kal, etc.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

5. Oktober

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Festverzinsliche Werte

Table with columns for 4% Reichsanleihe, etc.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for Elbf. Schiffs, etc.

Aktien

Table with columns for Harburg-Kal, etc.

Berliner Börse

Hautiger Frühverkehr
Berlin, 5. Oktober. Von der Rentenmarkt...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 5. Oktober. Die Börse eröffnete am...

Obenherab hängt dies mit den Verbindungen...

Wiedersah oben um 1/2, Aktien um 1/4 und...

Rallierere gingen meist auf Sonnabend-Schluss...

An der deutschen Gruppe ermittelten sich...

Sonderausgaben, während Reichsbank...

Am Rentenmarkt lebte Käufer in Reichs...

Mittelschwere Börse:
Berlin, 5. Oktober. Vom Sonnabend mit der...

Neuorganisation der gewerblichen Wirtschaft in Thüringen

Auf Grund des Erlasses des Reichs- und...

Kontrolle der Lehrstellen

Abkommen zwischen Einzelhandel und...

werden den Verfehlten. Dann haben die...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Unter dem Titel:
Berlin, 5. Oktober. Der Handel am...

Amstliche Berliner Notierungen vom 5. Oktober

Table with columns for various commodities like Dorsch, Weizen, Roggen, etc.

Kurszettel der Hausfrau

Table listing prices for various household goods like flour, sugar, etc.

Hallischer Getreidegroßmarkt

Table with columns for various grains and their prices.

Die Zinsplatte für Kapitalgesellschaften...

Schweizer Zinsfuß erhöht. Der schweizerische...

Die Zinsplatte für Kapitalgesellschaften...

Wienmärkte

Wien, 5. Oktober. Die Börse eröffnete...

Hallischer Schlachtwirtschaft vom 28. September

Table listing prices for various types of meat.

Felle

Table listing prices for various types of furs.

Hüte, Leder, Schuhe

Die Stimmung am heutigen 5. Oktober...

Größeres Werk

sucht zum baldigen Antritt einen...

Jungen

Bürogehilfe, Verkäufer, Klempner...

Austräger (in)

für Haushalt-Reklame bei unserer...

Table with columns for various market indicators.

Präsidentenrat für Mitglieder durch die Hauptverwaltung...

Wienmärkte

Wien, 5. Oktober. Die Börse eröffnete...

Hallischer Schlachtwirtschaft vom 28. September

Table listing prices for various types of meat.

Felle

Table listing prices for various types of furs.

Hüte, Leder, Schuhe

Die Stimmung am heutigen 5. Oktober...

Größeres Werk

sucht zum baldigen Antritt einen...

Jungen

Bürogehilfe, Verkäufer, Klempner...

Austräger (in)

für Haushalt-Reklame bei unserer...

Advertisement for 20 Schneiderinnen (20 seamstresses).

Advertisement for Hermann & Annenau (Hermann and Annenau).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Offene Stellen (Open positions).

Advertisement for Aufbrausend (Carbonated).

Advertisement for Aufbrausend (Carbonated).

Advertisement for OKASA (OKASA).

Zu Frankreichs lebendigen Quellen

Von unserem Pariser Korrespondenten

VL Alle Wege führen nach Paris

In Paris müssen wir erfinden an die Rückkehr nach Paris denken. Aber anstatt die direkte Route nach Paris zu nehmen, beschließen wir, einen steilen Umweg über das Mittelmeer zu machen. Dieser Umweg wird der Weg der Zukunft sein. Die Welt wird sich nicht mehr nach Paris wenden, sondern nach dem Mittelmeer, aber natürlich in ganz richtiger Weise. Die Welt wird ihren eigenen Weg finden. Die Welt wird ihren eigenen Weg finden. Die Welt wird ihren eigenen Weg finden.

Kein Zweifel, daß die Volkstrategie diese im Volk bewußt gewordene geistige Haltung als Grundlage ihrer Politik zu benutzen vermag. Es gibt sie für Frankreich nur ein Problem, das besteht in der schwierigen Frage besteht: wie sage ich meinem Feinde? Politik wird zur Wissenschaft und zu verteilte Reichthümer verfügt. Die unendlichen Quellen seiner Erparnisse wurden überhand nicht weniger gemacht. Erst recht haben sich die Kolonien noch vermehrt in die Weltwirtschaft einordnen. Alles das sind Fragen, die, so sollte man meinen, von Zeitgenossen zu lösen wären. Nicht für die Politiker die Aufgabe, das soll dazu zu bewegen, die neuen Ideen in die Praxis umsetzen zu dürfen. Die Gefahr, der Anfang dazu scheint gemacht zu sein. Manche Störungssteuer tauchen von selber wieder auf, andere sind aus dem kommunistischen Kalkül auf, Frankreich glaubt aber, — das hören wir überall betonen — daß diese beiden Feinde einen Gegner finden werden, der sich ihnen in Amerikas und erst recht nicht in Spaniens entgegenstellt: die hohe geistige Entwicklung des französischen Menschen, ob Arbeiter, Angestellter oder Bauer, der sich mit dem Sinn zur Kritik auch eine eigene Beurteilung der politischen Freiheit erkaufen habe, wodurch sie alle zu „Bürgern“ getrieben werden. An der bürgerlichen Arbeiterklasse Frankreichs sollen die Feinde versagen. Das ist die Hoffnung, die alle Politiker von dem Mittelmeer bis zu la Rochelle haben. Über die Methoden herrscht aber keine Einigkeit. Nicht der Geist, sondern die Formen trennen in Frankreich. Es wird sich zeigen müssen, ob das Land der Widerprüfe auch

Blutige Straßenkämpfe in London



Die Polizei geht gegen eine Ansammlung jüdischer Kommunisten, die gegen die Kundgebung der englischen Faschisten, vor (Presse-Bild-Zentrale)

Je mehr man sich der Hauptstadt nähert, um so breiter und besser werden die Straßen, um schließlich eine lebensvolle Weite zu erreichen. Die Gebirge wachen über das bei den Einfahrten zu den Städten. Die Welt wird ihren eigenen Weg finden. Die Welt wird ihren eigenen Weg finden. Die Welt wird ihren eigenen Weg finden.

weiterhin mit den ihm nun gewählten Formen zu seinem Glück leben kann oder nicht. So fährt man in's abendliche Paris ein, das Land, die und die deshalb für den, der sich nicht von dem wohlfeilen Bilderhals des Kapitalisten der Großstadt verführen läßt, als Ordnung und Inbegriff Frankreichs gelten darf.
Dr. Hanns-Erich Haack.

37 Kanonenschiffe auf ein Wrack

Schiffbrüche voller Rätsel und Geheimnisse

Von allen Tragödien des Meeres ist keine so ergreifend, so packend wie die des treibenden Wracks, das von der Mannschiff verlassen, halb untergegangenen Schiffes. Jahrelang können solche Schiffbrüche, mit Tausend und Tausend, unmittelsbar an der Oberfläche des Welters treiben, und bedeuten in diesem Zustand die größte Gefahr für die Schiffahrt. Gerade bei unermesslichen, sich durch nichts abmildern, stürmischen Witterungen, bildet ihre Hauptgefahr.

der Gefahr zu halten, als sie von einem englischen Dampfer gefischt und gerettet wurden. Das Wrack trieb weiter, bis es schließlich gelang, es in einen Hafen einzuschleppen und abzubauen.
Ratürlich ist jede Schiffstation und jedes Schiff verpflichtet, treibende Wracks der nautischen Dienstbehörde zu melden. Auf diese Weise ist es möglich, die einzelnen treibenden Schiffe festzustellen und nach Möglichkeit zu versetzen. Eine englische Boot wurde im Februar vorigen, im August desselben Jahres wurde sie dann von vorbeifahrenden Kapitän eines Dampfers in Brand gelegt, brannte bis Ende September, lagte in dieser Zeit über 1000 Meilen zurück und verlor dann erst sich in die Tiefe. ... Der Schoner „Canaria“ sank am 20. Cap Cod. Die Mannschiff wurde gerettet, das Schiff trieb ab. Drei Monate später wurde es bei den Newfoundlandbanken gefischt; es hatte über 400 Meilen zurückgelegt, als man es dort vernichtete. Der „Schoner“ wurde im November 1935 und konnte erst im März bei den Kanaren gerettet werden, als er bereits 2000 Meilen zurückgelegt hatte.

Polizei schützt Kommunisten-Kundgebung in Paris



Die französische Hauptstadt Paris war am vergangenen Sonntag wieder der Schauplatz großer Unruhen. U. B. zeigt die Polizei beim Vorgehen gegen die Gruppen von Mitgliedern der sozialen französischen Partei des Obersten de la Roche, die gegen die Versammlung der Kommunisten protestierten (Presse-Bild-Zentrale)

Was der Mensch geht...

Eine interessante amerikanische Statistik

Eine New Yorker Zeitung veröffentlicht kürzlich eine interessante Statistik darüber, wie viele Millionen der Mensch täglich frisst. Die amerikanische Nation frisst, die diese Aufstellung angefertigt hat, sind dabei zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen. So hat man festgestellt, daß eine Durchschnittsbevölkerung allein jährlich an 6000 Kilometern zurücklegt. Durchschnittlich bringen es gewöhnliche Menschen auf 30 Kilometer pro Tag. Eine Frau, die Einkäufe machen geht, legt ungefähr 15 bis 18 Kilometer zurück, während ein Bauer, der seinen Acker zu bearbeiten geht, legt über 30 Kilometer zurück. Eine Arbeiterin geht über den Friedhof der Reform. Die amerikanischen Statistiker haben festgestellt, daß ein Arbeiter täglich fast 30 Kilometer zurücklegt. Dabei ist allerdings auch der Weg eingeschlossen, den der Arbeiter anderweitlich macht.

Der Schlangenbändiger im Flugzeug

Über ein großes Ereignis im Flugzeug hat ein englischer Beobachter berichtet, der kürzlich ein Gefährt eines indischen Schlangenzählers in seinem Privatflugzeug von Bombay nach Kalkutta mitnahm. Der Jäger vermag offenbar den Schlangenbändiger nicht und wurde ob mündig. Der Fliegenführer war durch den Schlangenbändiger geworden bis er einen Krampf und Schilddrüse an seiner Hand spürte. Voller Entsetzen erwiderte er, daß die Schlange dem Schlangenzähler war und nun in freier Luft herumlungerte. Er versuchte, sie zu fangen, doch er hat noch den Schlangenzähler gefangen, doch er hat noch den Schlangenzähler gefangen, doch er hat noch den Schlangenzähler gefangen.

Wenn man keine Zeitung liest...

Ein junger Mann sollte nach Hall in Württemberg zur Witterung kommen, schickte aber bei der Vorlesung. Das Bürgermeisterrat seiner Heimatgemeinde beschloß, wurde benachteiligt, mochten sich der junge Mann verpöbeln und ein politisches Strafmandat von 10 RM. erhielt. Er weigerte sich die Strafe zu bezahlen, da er von der Zeitung ungenutzt, an den Bestimmungen der Zeitung keine Hand, nichts empfand, aber er lese keine Zeitung. Das Gericht war der Ansicht, daß ein junger Mann Zeitung lesen mußte und ließ es bei der Strafe einbüßen. Der Mann wurde freigesprochen.

№4711 TOSCA
Die köstlichen Mittel zeitgemässer Schönheitspflege

Parfüm 1,60 bis 17,50 • Eau de Cologne . 85 bis 420
Seife 1,25 • Creme . 75 bis 140 • Puder 1 bis 2
Haarwasser 2 - 3,50 • Brillantine 1,50

